

Migrantenorganisationen machen sich für die nächsten zwei Jahren auf den Weg

Mamad Mohamad als Sprecher wiedergewählt

Halle, am 09. und 10. November 2012 fand die 5. Mitgliederversammlung der Migrantenselbstorganisationen des Landes Sachsen-Anhalt im Begegnungszentrum der Jugendwerkstatt „Frohe Zukunft“ in Halle statt.

Schwerpunkte der Mitgliederversammlung waren das neue Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz und dessen konkrete Umsetzung sowie die Rolle der Migrantenorganisationen hinsichtlich der Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Migrationshintergrund.

Der Sprecher des Netzwerks, Mamad Mohamad, betonte, dass „der demographische Wandel in Sachsen-Anhalt einen weiteren Rückgang der Bevölkerungszahlen bedingt, welche sich aller Voraussicht nach in absehbarer Zeit auf zwei Drittel des jetzigen Standes verringern werden“. Diesbezüglich verweist er darauf, „das bis heute die Potentiale von Menschen mit Migrationshintergrund noch nicht ausgeschöpft sind“ und das Thema der Arbeitsmarktintegration von Migrantinnen und Migranten zukünftig weiter an Bedeutung gewinnen wird. Einer der künftigen Schwerpunkte der Arbeit des Landesnetzwerks wird daher sein, diese zu ermutigen, ein Annerkennungsverfahren zu bestreiten.

Überdies wählten die anwesenden Delegierten des Landesnetzwerks eine neue Führungsspitze.

Als Sprecher:

Herr Mamad Mohamad (Gemeinde der Kurden aus Syrien e.V. Halle)

Als stellvertretenden Sprecher:

Herr Nguyen Tien Duc (Mitglied des Beirates für Migration und Integration der Landeshauptstadt Magdeburg)

Als weitere Mitglieder der geschäftsführenden Arbeitsgruppe:

Frau Olga Ebert (Landsmannschaften der Deutschen aus Russland e.V. Halle)

Frau Svetlana Oster (Vorsitzende des Beirates für Migration und Integration der Landeshauptstadt Magdeburg)

Herr Dr. Nicolas Klein (Sozial-kulturelle Vereinigung "Meridian e.V. ")

Herr Dr. Tarek Ali (Islamisches Kulturcenter e.V. Halle)

Herr Alexander Dexbach (Shorai-Do Kempo e.V.)

Über das Landesnetzwerk

Das Landesnetzwerk vertritt die politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Interesse der Bevölkerung mit Migrationshintergrund im Land Sachsen-Anhalt und versteht sich als legitimierter Gesprächspartner gegenüber der Landesregierung und allen relevanten Organisationen auf Landesebene sowie ähnlichen Migrantenorganisationen in anderen Bundesländern. Das Landesnetzwerk möchte so einen Beitrag zur nachhaltigen Förderung der Integration von MigrantInnen in Sachsen-Anhalt leisten.

Für Rückfragen steht Ihnen Mamad Mohamad, der Sprecher des LAMSA unter 0177-500 62 16 gern zur Verfügung.

